



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

547 (24.11.1905) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-121523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-121523)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gekauft und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harms, Würzburgerstraße 15.

Telegraphen-Adresse
„Journal Mannheim“

Telephon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (An-

nahme) Druckarbeiten 841

Redaktion 877

Expedition : : : : . 918

Abonnement:
70 Pfennig monatlich,
Belagerung 80 Pf. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
aufschlag M. 4.40 pro Quartal.
Gesamt-Nummern 8 Bg.

Insertats:
Die Colonel-Beile . . . 30 Bg.
Auswärtige Insertats . . 20
Die Reklame-Beile . . . 60

Nr. 547.

Freitag, 24. November 1905.

(1. Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
12 Seiten.

Die Weltmachtstellung des Deutschen Reiches.

„Die Aristokratie in der Weltpolitik“ betitelt sich eine sehr beachtenswerte politische Studie, die unlängst Dr. Karl M. Hermann im Verlag von Schwesche und Sohn-Berlin hat erscheinen lassen. In einem Kapitel beschäftigt sich der Verfasser mit der heutigen Weltmachtstellung des Deutschen Reiches, und wenn er hierbei auch im Grunde genommen nichts wesentlich Neues sagt, so ist das von ihm an Hand feststehender statistischer Daten entworfene Bild doch so anziehend und lehrreich, daß es sich wohl lohnt, etwas länger dabei zu verweilen. Nach einem historischen Exkurs in die Zeit vor 50 Jahren legt Herrmann dar, welchen Gang die Weltpolitik seitdem genommen hat, wie das Deutsche Reich unter „Wilhelm dem Schwürdigen“ und „Bismarck dem Großen“ dank seiner Rußland freundlichen Politik im europäischen Völkerkongreß tonangebend wurde und wie es dann unter dem neuen Kurse von seiner weltbeherrschenden Stellung durch England verdrängt wurde. Heute und für die nächste Zukunft gehört nach Herrmann's Ansicht die Vorkämpferschaft in der Weltpolitik allein den Briten! Während England sich erst neuerdings wieder trotz der Transvaalkrise durch das vielversprechende Afrikaabkommen auch im Süden des schwarzen Erdteils die Vorkämpferschaft zu sichern vermag, zeigt sich Deutschland, seinem ganzen Habitus entsprechend, heute noch als ein Amphibium zwischen einer europäischen Großmacht und einer auf dem ganzen Erdball invertebrierten Weltmacht. Es muß als Zwitter betrachtet werden zwischen einem rein kontinentalen Staate und einer Kolonialmacht. Die ganze Misere unserer Weltpolitik aber tritt erst zutage, wenn man die Summe unserer kolonialen Entwicklung zieht. Sie leuchtet aus einem Vergleich hervor zwischen dem Bestande vom Jahre 1890 und dem vom Jahre 1904. Da zeigt sich, daß die deutsche Kolonialentwicklung vollkommen ins Stocken geraten ist, während die der übrigen Weltmächte die weltpolitischen Umwälzungen ihrem Ausdehnungsstreb mächtig zunutze gemacht haben. Die Lage der Dinge ist heute die, daß die kolonialen Besitzungen des Deutschen Reiches nur als Ansatz zu einer wirklichen Kolonialmacht angesehen werden können. Den glorreichen Anlauf, den die Bismarcksche Kolonialpolitik in Afrika genommen hatte, haben wir mit dem deutsch-englischen Ganganbar-Abkommen im Osten und mit dem deutsch-britischen Vertrag vom Ende der vierziger Jahre auch im Südwesten zum Abschluß gebracht in der falschen Spekulation, so erst recht etwas zu erhaschen. Wir erwarteten die Burenrepublik, um portugiesische Besitzungen zu erwerben. Damit gerieten wir, als diese Hoffnung schließlich vollständig ins Hintertreffen. Der große Gedanke, eine Verbindung zwischen den südafrikanischen und den Besitzungen an der Ostküste sowie mit Kamerun zu schaffen, ist nicht verwirklicht worden und hat nur bei der Liquidation des Kongo-Beckens einige Aussicht. Aber auch da würde den Engländern bei ihrer süd- und mittelafrikanischen Uebermacht wohl der

Hauptanteil aus der Masse zufallen. Die letzte Hoffnung auf Gewinn in Afrika hätte uns Deutschen beinahe der marokkanische Vertrag vernichtet; dann aber wäre der heutigen Reichsregierung, die für den nicht von ihr erworbenen afrikanischen Anteil früher nur wenig Sympathie gehabt hat, vielleicht nur noch übrig geblieben, den Plan auszuführen, den seit Wilhelms Zeiten mit Energie durchzuführen bestrahlt war, den nämlich, den Besitz im Stillen Ozean zu vergrößern. Ein solcher Versuch wäre heute bei Japans Vormacht tollkühn. Von Samoa und Neuguinea führt der Weg freilich über die Karolinen nach Klauischou. Gleichzeitig hat der neue Kurs in Vorderasien vom Bosphorus her durch Anatolie an Bagdad vorbei neue Anknüpfungspunkte bis zum persischen Golf gesucht. All das sind aber, wie gesagt, heute nur Ansätze zu einem wirklichen deutschen Kolonialreich, Punkte, die für sich allein nicht viel zu bedeuten haben, militärisch nicht, so lange dort für uns keine Kohlendepots und Plottenstationen bestehen, und wirtschaftlich nicht, so lange uns die dortigen Absatzgebiete völkerechtlich nicht ausschließlich gehören. Und doch, wer den Glauben an die Zukunft des deutschen Volkes auch als einer weltbeherrschenden Nation nicht verloren hat, der erinnert sich vielleicht der Tatsache, daß auch das neue Deutsche Reich seinen Grund fand in einer Reihe zerstreuter kleiner Besitzungen im Osten und Westen und Süden des deutschen Mitteleuropas. Diese Anhaltspunkte brachten die brandenburgisch-preussische Monarchie mit allen zum damaligen europäischen Staaten-system gehörenden Großmächten in enge Verbindung. So an allen Punkten der politischen Welt Europas interessiert, wurde Preußen selbst zur Großmacht, gründete es das Deutsche Reich. Aus diesen Erwägungen heraus glaubt Herrmann sich der Hoffnung hingeben zu dürfen, daß uns unser Kaiserthum über die bloßen kolonialwirtschaftlichen Ansätze in den zahllosen Binnenseen, die es rund um die Erde herum mit den schon vorhandenen Weltmächten in Fühlung bringen, zu einem wirklichen Weltreich führt, das jetzt erst angebahnt wird durch die deutschkoloniale Linie, die von der ostasiatischen Küste über einen Teil des australischen und indischen Archipels längs den afrikanischen Küsten quer durch den schwarzen Erdteil reicht und vielleicht nach dem persischen Golf hinüber springen wird, von wo sie durch Vorderasien nach dem Mittelmeer und Vorkaisianische Meere hindereitet. — Doch wer will dem Schicksal vorgreifen? Uns, die wir nicht am tausenden Weibstuhl mitwirken, muß es genügen. Hoffnungen zu hegen und an ihrer Verwirklichung als beschreibende Handlanger mitzuwirken in dem Bewußtsein, daß die Fähigkeiten dazu im deutschen Volke schlummern und nur geweckt sein müssen.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 24. November 1905.

Die neuen Reichsteuern.

Kaiser Tabak und Bier bietet sich nach der „Nordd. Allg. Ztg.“ als dritte Steuerquelle zur Erzielung höherer Ertragnisse die Ausdehnung des Prinzipes der Stempelsteuer auf den großen Verkehr und Güterumsatz. Im Hinblick auf die starke Be-

lastung des Immobilienverkehrs hat der Umsatz beweglicher Güter in Deutschland seit der Freiheit von steuerlichen Lasten gewonnen, deren mäßige Beschränkung angesichts des wachsenden Bedarfs des Reiches angebracht erscheint. Durch eine angemessene Abstufung der Steuerlasten wird der Leistungsfähigkeit der von dieser Steuer betroffenen Schichten der Bevölkerung Rechnung getragen. Zunächst ist die Ausdehnung des Frachttarifenstempels auf den Binnenverkehr und auf den Landfrachtverkehr beabsichtigt. Durch eine entsprechende Bemessung des Stempels für Stückgut und für ganze Schiff- und Wagenladungen wird auf die größere steuerliche Tragfähigkeit der letzteren Rücksicht genommen. Ueberdies soll durch Abschaffung der Gebühr für Stückgutladungen im Rohrverkehr, deren Fracht 50 Pfg. nicht erreicht, von 10 auf 5 Pfg. letztere auf das geringste Maß zurückgeführt werden. Ferner soll der Rohrverkehr durch Festsetzung einer Frachtgrenze (25 Mark), bis zu der eine geringere Besteuerung bestimmt wird, gesichert werden. Besondere Rücksichtnahme erfährt der gewöhnliche Fuhrwerksverkehr, sowie der Küstenschiffsverkehr und der kleine Verkehr auf Binnenwasserstraßen durch Verzicht auf die Ausdehnung des Frachttarifenstempels. Der finanzielle Ertrag dieser Steuer wird etwa auf 41 Millionen Mark veranschlagt.

Ferner kommt die Besteuerung der Personenzahlkarten im Eisenbahn- und Dampfverkehr in Betracht. Mit dieser finanziellen Maßregel folgt Deutschland dem Beispiele von Großbritannien, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Italien und Rußland. Die Ausdehnung der Steuer auf den inländischen Dampfverkehr versucht die „Nordd. Allg. Ztg.“ zu rechtfertigen durch den Wettbewerb der Dampferlinien mit den Eisenbahnen, sowie dadurch, daß der Personenverkehr auf Dampfschiffen größtenteils Vergnügungsreisenden dient. Von einer Besteuerung des Jahresfahrten im Seeverkehr ist mit Rücksicht auf den Wettbewerb des Auslandes Abstand genommen worden. Durch die Bemessung der Steuerlast soll eine wesentlich härtere Heranziehung der wohlhabenden Bevölkerung durchgeführt werden. Diese würde neben einer Umfassung der Steuerlasten von 40 Pfg. bis herab zu 5 Pfg. für jede Fahrkarte je nach der Wagenklasse, sowie neben einer Befreiung ermäßigter Militär- und Arbeiterkarten in der Weite, die Steuerlasten erst bei einem Höchstpreis von mehr als 2 Mark zu beginnen hätte. Hiernach würde die Steuerpflicht für die dritte Klasse erst bei 67 Kilometer, bei der vierten Klasse sogar erst bei 100 Kilometer eintreten. Die Einnahme aus dieser Steuer wird auf annähernd 12 Millionen Mark eingeschätzt, während in Frankreich die gleiche Abgabe für 1905 auf 68 Millionen Franken veranschlagt ist.

Sobald neben den Eisenbahnen in neuester Zeit als Beförderungsmittel auf weite Entfernung die Kraftwagen sich zu einer Bedeutung entwickelt, die voraussichtlich im Laufe der Jahre erheblich wachsen wird. Es lag daher nahe, diese jüngste Erscheinung des Verkehrs in das Steuerprogramm aufzunehmen. Da es jedoch nicht die Absicht der Regierung ist, der Entwicklung des Verkehrs und der Verkehrsmittel Hindernisse in den Weg zu legen, so sind die Kraftwagen, die der Güterbeförderung und der gewerbmäßigen Personenbeförderung dienen, wie die Kraftdroschken und Kraftomnibusse, von der Steuer frei zu lassen. Dagegen werden die Luxuswagen mit einer Grundgebühr von 100 bis 150 Mark jährlich je nach der Größe der Wagen und einer nach der Höhe der Pferdekräfte zu bemessenden Gebühr herangezogen. Nach den Schätzungen, die wesentlich auf die Erfahrungen Frankreichs sich gründen, dürften als Jahresertrag annähernd 3 1/2 Millionen zu erwarten sein.

Soldatenliebe.

Roman von Arthur Japp.

(Wachstum verboten.)

(Fortsetzung.)

51) Kurze Zeit darauf fand die Kriegsgerichtsverhandlung gegen Härtel statt. Alle seine Angelegenheiten waren ihm das beste Zeugnis. Er war ein guter braver Soldat und hatte eine Weisung höher noch nicht erhalten. Daß während dieser Verhandlung die furchtbare Aufregung, in der sich der Härtel bei der plötzlichen Begegnung mit seiner Cousine befunden, nachdem er eben erst durch seinen Korporalskollegen von den geheimen Beziehungen derselben zu dem Hauptmann von Freyhold erfahren, hatte die freie Willensbestimmung wohl nahezu ausgeschlossen. In Berücksichtigung dieser mildernenden Umstände kam der Soldat mit der verhältnismäßig milden Strafe von anderthalb Jahren Gefängnis davon.

Am Tage nach der Uebersiedlung kam der Härtel nach Hause. Sein Gesicht glühte und die Augen leuchteten, als sei ihm etwas ganz Besonderes begegnet.

„Dorretter, das war schneidig!“ sagte er, nachdem er seine Mutter und seine Schwester im Wohnzimmer begrüßt hatte. „Ihr lachtet nur dabei sein sollen! Wie Welling den Leutnant von Wartenburg abfertigte, schneidig, tollstoll schneidig!“

„Was denn! Haben sich die Herren gestritten?“ fragte Frau von Freyhold, während Erila ihr Gesicht über das sie eine plötzliche Empörung gezeichnet hatte, tief über ihre Handarbeit senkte.

„Der Härtel nicht.“

„Ja. Es war nur ein ganz kurzer Wortwechsel. Wartenburg machte eine schodderige Bemerkung über — na, über Kurt und seine Verlobung mit Elise Wöber. Da hätte ich nur sehen sollen.“

Wie Welling ihm in die Parade fuhr. Herr von Wartenburg, ich muß Ihnen bemerken, daß ich Ihre Neuerung unannehmbar finde und deshalb inpassend finde. Das sagte er ihm mit einer Schärfe, ich sage Euch, ordentlich wie mit Messern schneidet einem das ins Ohr. Es war ein lotholofal aufregender Moment. Alles war maulschneidig. Ich wollte kaum zu atmen. Da erhob sich Leutnant von Wartenburg, ganz bleich und zitternd. Herr Kamerad Welling, ich muß mir Ihre Behauptung strengstens verbitten, weiß selber, was ich zu tun habe. Und Welling darauf — das war wie Hieb auf Hieb, wie Schlag auf Schlag — Herr von Wartenburg, bedauere lebhaft, kann nur erwidern: wenn man sich inpassend benimmt, muß man sich schon eine Zurechtweisung gefallen lassen. Ich sage Euch, es war — ein großartiger Moment war's. Sahen alle statt, als wenn ein Blitz plötzlich vom Himmel auf uns herabgefahren war! Jeder wußte, daß man was erfolgen mußte. Wartenburg war bis auf die Knochen blauiert. Er machte eine Bewegung — ich sage Euch, das Wort erlachte mir förmlich in den Adern, dachte schon: jetzt müßt er sich auf Welling. Aber nein — er sagte sich gleich wieder und sagte nur, äußerlich ganz ruhig und kalt sagte er: Werden von mir hören, Herr Oberleutnant Welling. Und der: Bitte darnach, Herr Leutnant von Wartenburg. Damit war die Episode vorläufig erledigt.“

Die dramatische Art, wie der aufgeregte junge Mann seinen Bericht vorgetragen hatte, die beiden Damen ebenfalls in steigende Aufregung versetzt.

„Rechtzeitig!“ fragte Frau von Freyhold. „Da meinst doch nicht etwa, daß —“

„Doch nun ein Duell folgen wird, folgen muß. Wer natürlich, Mama, als Offiziersdame müßt Du das doch wissen. Nach so 'ner Beleidigung, nach dazu in Gegenwart einer größeren Anzahl von Kameraden! Wartenburg ging ja auch gleich und zwies Kameraden, denen er einen Wink gegeben hatte, folgten ihm auf dem Fuß. Wie überzeugt, daß die Herren schon jetzt als Krieger auf dem Siege nach der Wohnung Wellings sind. Und schon morgen früh wird die Schlichterei treibförmlich vor sich gehen. Schade, daß man nicht dabei sein kann! Würde wer weiß was da —“

Der Sprechende brach mitten im Wort ab. Erlos war plötzlich auf ihre Höhe gesprungen. Welch, verwirrt blinnte sie auf ihren Bruder; in ihren Augen glühte eine ungeheure Erregung.

„Nein, nein, nein!“ rief sie, am ganzen Körper zitternd, „das Duell darf nicht stattfinden. Zwei Menschen dürfen sich nicht mit der Waffe gegenüberstellen. Das würde ja kurz nicht wollen.“

„Ja Kurt hat doch mit der Sache direkt nichts zu tun“, erwiderte der Härtel kopfschüttelnd.

Über die Aufregung löste auf diese Einwendung nicht, mit härmischen Schritten trat sie an ihren Bruder heran. Sie schien ganz außer sich. Weller Frau von Freyhold noch Ägel erinnerten sich, sie je in einem so fassunglosen, wild erregten Zustand gesehen zu haben. Ihre Hand beschwörend dem Bruder auf die Schulter legend, rief sie: „Du mußt sofort zu Welling gehen und mußt ihm sagen, daß er Wartenburg's Forderung nicht annehmen darf — läßt Du! Er darf sie nicht annehmen. Wir alle, Mama, Kurt und ich wollen es nicht, hörst Du!“

Der Härtel schüttelte noch lebhafter sein blondes Haupt und guckte höflich misseidlich mit den Achseln.

„Na, läre mal, Du hast aber Ansichten, Erila! Ich soll zu dem Oberleutnant gehen, zu meinem Vorgesehten, und soll das Unerbittliche von ihm verlangen, was noch nie dagesprochen, daß er als Offizier eine Forderung ablehnen soll? Nimm mir's nicht abel, aber das ist doch der reine Blödsinn!“

Sein ganzes militärisches Empfinden sträubte sich gegen die unerhörte Zumutung. Erlos zog ihre Hand mit einem dumpfen Stöhnen zurück und mochte sich aufgeregt an ihre Mutter.

„Mama, ich bitte Dich, ich beschwöre Dich —“

„Aber auch Frau von Freyhold unerbittlich die Forderung, die mit härmisch ringender Brust vor ihr stand.“

„Ich bitte Dich, Erila, verüßige Dich doch, wir können ja doch in der Angelegenheit nichts tun.“

„Nichts tun!“ Erlos von Freyhold fuhr sich mit beiden Händen an die Stirn. „Nichts tun, Mama? Wie sollen zusehen, wie jemand sein Leben in Gefahr bringt, weil er in older, feilscher Weise für unsern Bruder eingetreten ist! Wie sollen nichts tun.“

Schließlich ist als Ergänzung der Besteuerung des Güterumschlags eine Gültungssteuer in Aussicht genommen...

Aus den bisher behandelten Steuerquellen würde sich jährlich eine Einnahme von 180 Millionen ergeben...

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schließt damit ihre Darlegungen über die einzelnen Steuerobjekte ab...

Ein „internationaler Skandal“!

Die Wahl des Prinzen Karl von Dänemark zum König von Norwegen ist bekanntlich einstimmig erfolgt...

Während das russische Proletariat und mit ihm bereits auch das Bauerntum mit beiden Händen seinem angekündigten Gottesgnadentum die Rippen zählt...

Deutsches Reich.

Nach einer Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 23. ds. ist die auf den 23. November angeordnete Eröff...

Sollen unsere Hände in den Schoß legen und sollen zulassen, daß der andere sein Blut... sie schauderte und schlug die Hände vor ihr in heftiger Bewegung...

(Schluß folgt.)

Buntes Feuilleton.

Die Krawatte. Der „Cri de Paris“ hat kürzlich den bekannten Schauspieler De Vogue, den Heros der Pariser Wagners...

Amerikanische Frauen als Finanzgenies. Wohl ist es bekannt, daß die amerikanischen Frauen in fast jedem Zweige des Erwerbslebens...

nung des Reichstages um 12 Uhr mittags im Deutschen Saal des Reichstagsgebäudes stattfand.

Nachdem einige süddeutsche Staaten mit gutem Beispiel vorangegangen sind, sieht sich jetzt auch der preussische Eisenbahndirektor veranlaßt...

Der Kronprinz von Schweden kehrte gestern von Hohenzollern nach Schloß Baden zurück und reiste bald darauf an die Riviera.

Der „Reichsanzeiger“ meldet: Dem Direktor der Kolonialabteilung Dr. Stübke wurde auf seinen Antrag Verkauf vom 27. November an bis zur anderweitigen Verwendung im diplomatischen Dienst bewilligt.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht ein Handschreiben des Kaisers an den Minister Schönthanke...

Der amerikanische Marineattaché bei dem Staatssekretär des Reichsmarineamts hat dem Präsidenten Roosevelt zu dem Untergang des Torpedobootes S 126 ausgebrütet.

Der alte Bergarbeiterverband in Bochum beschloß, sich an den Arbeiter-Ausschüssen nicht zu beteiligen.

In Dresden hat H. „Pess. Ztg.“ Sachverhalt der ehemaligen Landtagsabgeordnete May...

Ausland.

Frankreich. Der Senat hat mit 254 gegen 6 Stimmen den Artikel 4 des Gesetzesentwurfes betr. die Trennung von Staat und Kirche angenommen.

Der Kreuzer „Joan Vercy“ soll am 1. Dezember in Dienst gestellt und einer Schiffsdivision zugeteilt werden.

Belgien. In der Repräsentantenkammer bekämpfte bei der Erörterung über die Befestigung Antwerpen...

Niederlande. Die holländischen Truppen haben in der Unterdrückung des Aufstandes auf Celebes einen weiteren bedeutenden Erfolg...

etwas englischen Zeitung. Zwar erlangen sie nicht alle eine so hervorragende Stellung wie die bekannte Mrs. Betty Green...

Wiederlande. Die holländischen Truppen haben in der Unterdrückung des Aufstandes auf Celebes einen weiteren bedeutenden Erfolg...

Wiederlande. Die holländischen Truppen haben in der Unterdrückung des Aufstandes auf Celebes einen weiteren bedeutenden Erfolg...

wurde, ist jetzt in Zentralasien von holländischen Truppen gefangen genommen worden.

Bei der Erörterung des Budgets für Niederl.-Indien brachte Kolonialminister Joz ein amtliches Telegramm zur Kenntnis...

Norwegen. Der Stortingspräsident Berner erklärte Zeitungskorrespondenten gegenüber...

Von der Fahrt des Königs Osian in seine neue Heimat wird gemeldet: Das dänische Geschwader mit dem König Osian an Bord...

Großbritannien. In den gestrigen Nachrichten über den bevorstehenden Rücktritt Balfours...

Türkei. Die gestrige ablehnende Antwort der Pforte hat zwar im ersten Moment überrascht...

Afrika. Die Insurgenten auf Areta haben größtenteils ihre Waffen verstreut...

Aus Stadt und Land.

Wannheim, 4. November

Die Diensträume und der Dienstbetrieb im hiesigen Postwertzeichenbau.

II.

Nach dem Vordruckplan hin liegen die meisten Räume für den Betrieb der ebenfalls dem Telegraphenamt unterstellten

Stadt-Fernsprecheinrichtung.

Die zur Vermittlung des allgemeinen Fernsprechverkehrs innerhalb der Stadt (Kreisverkehr) mit Ludwigshafen (Nachbarortverkehr) und nach außerhalb (Fernverkehr) dient.

Das hiesige Stadt-Fernsprechnetz.

umfaßt mit einer Gesamtlängenzahl von 140 km. und 18985 km. Doppelleitungen außer der Stadt mit den eingemeindeten Orten...

Unter den letztgenannten 11 Doppelleitungen sind noch 44 weitere Verbindungs-Doppelleitungen teils oberirdisch...

ist die schon erwähnte Mrs. Betty Green. Sie hat ein Vermögen von über 60 Millionen Dollars zusammengebracht...

Wittelsbacherfamilie eingeführt. Hierdurch ist Mannheim zum direkten...

Die oberirdisch einlaufenden Anfschlüss- und Verbindungsleitungen...

Die Fernsprechleitungen gelangen in ihren äußersten Verzweigungen...

Es sind hier im Umschaltelraum in einem kleineren eisernen Gestell die Kabelverbindungs- und Schutzvorrichtungen...

* Zum Schwebinger Schlosserwaller wurde Handmeister Josef Dornemann ernannt.

* Volksschule und Volkshalle. In den oberen Klassen unserer Volksschulen...

* Die diesige Sammlung für die Opfer des Massenmordes in Russland...

* Handwerkskammer Mannheim. In der letzten Vorstandssitzung...

einer Baugemeinschaft zu verzichten. Bei dem Groß Landbesitzer...

* Skelettfunde. Bei den Erdarbeiten für die Wasserleitung in Heidenheim...

Aufführung zu Gunsten der deutschen Krieger in Südwestafrika.

Es war eine schöne, erhabene Feier, die gestern Abend im Saal des Apollotheaters stattfand.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

In dem 1. Konzert des Lehrergesamtvorgangs nächsten Sonntag...

Probantensonne ist angekommen und mit ihr das Christkind eingeleitet.

Gerichtszeitung.

* Mannheim, 23. Nov. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Wengler.

Als am 6. August d. J. in Bethe eine auf dem Marsch zu den Wandern befindliche Batterie...

Gr. Posttheater Karlstraße. (Spielplan.) a) in Karlsruhe: Samstag, 26. Nov.

Verst. Sonntag, 2.: Stützen der Gesellschaft. Sonntag, 3.: Zur Feier des Geburtsfestes der Großherzogin: „Der fliegende Holländer“.

Schulnachrichten. Nach der definitiven Besetzung beläuft sich die Gesamtzahl der Universitätsstudierenden...

Städtisches Spiel und Festhaus in Worms. Man schreibt aus: Sonntag, 23. November findet im städtischen Spiel- und Festhaus zu Worms, abends 7 Uhr eine Aufführung des „Elias“...

Dem Generalmusikdirektor Felix Blitt in München ist das Kommando des spanischen Hoforchesters übertragen worden.

Hs. Das Berliner Deutsche Theater ist, wie unser Berliner Bureau nach dem „Berliner“ meldet, von Direktor Reinhardt erworben worden.

Der Abtritt des Herrn Schöne, eines überaus verdienten Hofmalers, Kenners und Kennen, von der Generalleitung der königlichen Museen in Berlin erfährt, wie der „Zeit“ geschrieben wird, in den Kreisen der Wissenden und Eingeweihten eine ganz eigenartige Velehrung.

Lezte Nachrichten und Telegramme.

Der Reichsfeuerplan. (Privattelegramm unseres Berliner Bureau.)

Hs. Berlin, 24. Nov. Zu dem nunmehr vollständigen Steuerplan des Reichsfinanzamtes bemerkt die „Germania“: Also die Quittungssteuer, die der Reichstag schon einmal abgelehnt hat, erscheint wieder und auch die Tabaksteuer ist unter den Vorschlägen der Regierung.

Gefahr für die Simultanschule. (Privattelegramm unseres Berliner Bureau.)

Hs. Berlin, 24. Nov. Die „Post“ redet den Freunden der Simultanschule gut zu, ihre Wünsche ad acta zu legen, da sie bei der gegenwärtigen Zusammensetzung des Landtags für die nächsten 10 und 15 Jahre auf eine Durchsetzung ihrer Ideen doch nicht rechnen könnten.

Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses für Unterbeamte. (Privattelegramm unseres Berliner Bureau.)

Hs. Berlin, 24. Nov. Der neue Reichsetat sieht, wie der „V.-M.“ mittelt, für sämtliche Unterbeamte eine Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses um die Hälfte vor.

Saisons Rücktritt. Paris, 24. Nov. Der Londoner Korrespondent des „Mata“ berichtet, daß W. A. J. de B. dem König die Commission des gesamten Kabinetts übertragen werde...

Paris, 24. Nov. In einer gestern Abend in Fal-mouth gehaltenen Rede bestritt Lord Rosebery, daß er seine Ansicht über das englische Marokkoabkommen geändert habe.

Neuseher, der Freund Frankreichs. London, 24. Nov. In einer gestern Abend in Fal-mouth gehaltenen Rede bestritt Lord Rosebery, daß er seine Ansicht über das englische Marokkoabkommen geändert habe.

London, 24. Nov. In einer gestern Abend in Fal-mouth gehaltenen Rede bestritt Lord Rosebery, daß er seine Ansicht über das englische Marokkoabkommen geändert habe.

sein Gerücht keinen Glauben bel. Aber man kann sich nicht zu sehr beeilen, ihm zu widersprechen.

Die Marokko-Konferenz. Tanger, 23. Nov. Die drei Vertreter des Sultans von Marokko auf der Konferenz von Algier sind...

Washington, 23. Nov. Der amerikanische Botschafter in Rom White und der Generalkonsul in Tanger Sumner sind dazu bestimmt worden, Amerika auf der bevorstehenden Marokko-Konferenz zu vertreten.

Paris 23. Nov. Einer halbamtlichen Meldung zufolge hat die französische Regierung die deutsche Regierung verständigt, daß Mevotil der Vertreter Frankreichs auf der Konferenz von Algier sein werde.

Paris, 23. Nov. Dem „Temp“ wird aus Tanger gemeldet: Die Vertreter der deutschen Unternehmer, welche dem Sultan Vorschläge für die Ausführung der Hafenbauten in Tanger unterbreitet haben, bestätigen, daß diese Arbeiten unerschöpflich in Angriff genommen werden.

Paris, 23. Nov. Dem „Temp“ wird aus Tanger gemeldet: Die Vertreter der deutschen Unternehmer, welche dem Sultan Vorschläge für die Ausführung der Hafenbauten in Tanger unterbreitet haben, bestätigen, daß diese Arbeiten unerschöpflich in Angriff genommen werden.

Die Lage in Rußland.

Kongreß der Semstwo in Moskau. Moskau, 24. Nov. Der Kongreß der Semstwo und der Städte forderte die Unterordnung sämtlicher Minister unter dem Ministerrat mit Ausnahme des Ministers des kaiserlichen Hofes.

Moskau, 24. Nov. Der Kongreß der Semstwo und der Städte forderte die Unterordnung sämtlicher Minister unter dem Ministerrat mit Ausnahme des Ministers des kaiserlichen Hofes.

Berlin, 23. Nov. (Kontlich.) Güter für Sosnowice-Warschau-Wienerbahn und Sosnowice-Bielsko-Biala-Oberbergabergabereiche sind wieder anzuschauen.

Breslau, 23. Nov. Die die Eisenbahndirektion Breslau mittelt, daß der Güterverkehr über Grajewo zur Zeit gesperrt ist.

Berlin, 23. Nov. Unter dem Vorsth des Oberbürgermeisters Fischer fand heute nachmittags im Rathaus eine vorbereitende Sitzung statt, worin Schritte erörtert wurden, die zu unternehmen sind, um auf internationaler Basis für die Opfer der russischen Revolution neue Mittel zu gewinnen.

Hs. Berlin, 24. Nov. (Privattelegramm unseres Berliner Bureau.) Der „Vorwärts“ fordert zu Sammlungen für die Opfer des russischen Kampfes auf.

Batum, 24. Nov. Der Belagerungszustand ist aufgehoben.

Seifingsors, 23. Nov. Zum Generalgouverneur von Finland wurde der Präsident des Reichsratsdepartements für grüne und kirchliche Angelegenheiten, Geheimrat Gerard, ernannt.

Hs. Berlin, 24. Nov. (Privattelegramm unseres Berliner Bureau.) Bei den Stadtverordneten-Wahlen der 3. Klasse siegen in Charlottenburg die Liberalen.

Wien, 24. Nov. Die delegierten Mitglieder des deutschen Reichstages sind am 24. Nov. in Wien eintraten und haben in der ersten Sitzung einen schimpflichen Dittgang angeordnet zu haben.

Wien, 23. Nov. Der Senat nach längerer Debatte den Ausschussantrag zugunsten der Einführung des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechts an.

Paris, 24. Nov. Die Vertreter der Staatsbediensteten insbesondere der Arbeiter in den Zündhölzlerfabriken, der Eisenarbeiter, der Postbediensteten und der Volksschullehrer haben in der Arbeiterbüchse eine fast besetzte Versammlung ab, in der sie beschlossen, sich gegen die Regierung zu wenden.

Paris, 24. Nov. Mehrfach verlaunt, Mevotil wurde zum Gesandten in Bern ernannt werden, anstelle des dortigen Gesandten Reincke, welcher den in Tokio erteilten Postfachposten erhalten dürfte.

Paris, 24. Nov. In Milau, Departement Aveyron, haben 10 Gewerkschaften die Aussperrung ihrer Arbeiter beschlossen.

Madrid, 23. Nov. Im Ministerrat wurde der Minister des Meubres zu dem Erfolg der eben abgeschlossenen Auslandsreise des Königs, durch welche die Beziehungen Spaniens zu den Mächten weiter verbessert wurden, von allen Seiten beglückwünscht.

Volkswirtschaft.

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus und Weizenfabrikation v. m. b. H. in München. Die Dividendenabteilung für das abgelaufene Geschäftsjahr lautet wieder auf 15 Prozent.

Brauerei Durlacher Hof u. G. v. m. b. H. in Gengen. In der gestern Abend abgehaltenen Generalversammlung waren nahezu sämtliche Aktien vertreten.

Siebwart in Mannheim am 21. November. (Kontlich.) Es wurde bezahlt für 1) 100 Schillinggewicht, 2) 100 Mark, 3) 100 Mark, 4) 100 Mark, 5) 100 Mark.

35-00 M., b) mittlere Maß- und gute Saugfähler 80-00 M., c) geringe Saugfähler 75-00 M., d) ältere geringe Saugfähler (Preller) 00-00 M., 22 Schafel a) Maßhämmer und jüngere Maßhämmer 75-00 M., b) ältere Maßhämmer 70-00 M., c) mächtig gebaute Hammel und Schafe (Wieschale) 68-00 M., 873 Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 17 Jahren 78-00 M., b) Fleischige 77-00 M., c) gering entwickelte 76-00 M., d) Sauen und Ber 00-00 M., 68 wurde bezahlt für das Stück: 00 Lugschiff: 000-0000 M., 90 Arbeitspferde: 250-000 M., 98 Pferde zum Schlachten: 40-12) M., 000 Fuchst- und Fuchshünd: 007-000 M., 00 Stück Rindvieh: 00-00 M., 51 Milchschafe: 250-450 M., 118 Ferkel: 11.00-15.00 M., 93 Biegen: 12-20 M., 0 M. Schweine: 0-0 M., 0 M. Hühner: 0-0 M., Zusammen 1598 Stück, Handel mittelmäßig.

Wasserstandsberichte im Monat November.

Table with columns: Stationen vom Rhein, Datum (19, 20, 21, 22, 23, 24), and Wasserstände. Includes stations like Bonna, Bonn, Koblenz, etc.

Verantwortlich für Politik: Richard Weyrauch, für Kunst, Gelehrten und Vermischtes: Fritz Kasper, für Lokales, Provinziales u. Gerichtszeitung: Richard Schatzler, für Volkswirtschaft und den übrigen redaktionellen Teil: Karl Apfel, für den Inseratenteil und Geschäftliches: Franz Kircher, Druck und Verlag der Dr. G. Graß'schen Buchdruckerei, G. m. b. H., Director Ernst Müller.

Advertisement for Tapioka-Julienne KNORR, a mixture of Tapioca and dried vegetables, suitable for soups.

Advertisement for Hausens Kasseler Hafer-Kakao, a product for students and schoolgirls.

Advertisement for Café zur Oper, located at the Theaterglocke.

Advertisement for Restaurant Krönig, offering natural wines.

Advertisement for Naturreine Weine, natural wines from the region.

Advertisement for Spa, offering mineral water and spa treatments.

Advertisement for real estate, offering properties for sale or rent.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Mannheim.

- Hebr. Verlobete. 15. Hrn. Otto Schmidt u. Luise Weber. 16. Schlosser Herrn Erner u. Ida Kappes. 17. Hrn. Altdor Mann u. Rosa Jödem. 18. Kaufmann Herr Friedr. Reub u. Frieda Seidbach. 19. Hrn. Frdr. Uml u. Eva Kolb. 20. Schlosser Rob. Bucher u. Anna Stettler. 21. Maurer Pet. Eberle u. Anna Rothmann. 22. Konditor Ad. Deh u. Florentine Weller. 23. Schlosser Aug. Gemmer u. Barb. Hinkelstein. 24. Werltner, Math. Wender u. Agathe Reib. 25. Hrn. Karl Frisch u. Josefine Weston. 26. Tagl. Joh. Heim u. Kath. Schmed. 27. Mechaniker Lud. Veit u. Christine Schwarz. 28. Schneider Dr. Max Kunz u. Berta Sackmann. 29. Tagl. Daniel Omerbach u. Elise Bremer. 30. Bader Joh. Wüsch u. Juliane Höfer. 31. Eisenarbeiter Rud. Großhans u. Marie Kappler. 32. Tagl. Rud. Ohnesorg u. Susa. Böhmert. 33. Schmied Karl Geiger u. Joha. Veinberger. 34. Schuhmacher Joh. Widack Rosa Eckenmüller. 35. Bäcker Joh. Horn u. Elisabeth Friedrich geb. Spiegel. 36. Steinmetz Rob. Mauser u. Elisabeth Baumfuß geb. Oster. 37. Hrn. Gerson Kühnreich u. Anna Mandelbaum. 38. Hrn. Wihl. Reihler u. Berta Reuband. Hebr. Verlobte. 15. Milchbdr. Wihl. Guttman u. Rosa Cronbach. 16. Kadenstr. Pet. Lill u. Kath. Fischer geb. Trill. 17. Postbote Franz Högel u. Blondina Wörner. 18. Schlosser Aug. Wüsching u. Karol. Döbner. 19. Buchbinder Karl Niemann u. Elisabeth Schwarz. 20. Schneider Joh. Kufert u. Frieda Herzl. 21. Fabrikant. Emil Schmeling u. Frieda Dietz. 22. Steuermann David Straßburger u. Elise Leonhard. 23. Kaufm. Joh. Straßer u. Barb. Lammert. 24. Radfahrer. Jod. Sturm u. Maria Hofbauer. 25. Hrn. Frdr. Joh. Deobald u. Elise. Hamann. 26. Schlosser Joh. Wernet u. Berta Krämer. 27. Eisenarbeiter Theod. Diehl u. Maria. Köll. 28. Schlosser Henr. Schurr u. Anna Mayer. 29. Friseur Jod. Springer u. Kath. Wengert. 30. Hrn. Richard Varnel u. Hedwig Wühlingshaus. 31. Werltner, Aug. Brodthagen u. Anna Braun. 32. Kaufmann Wihl. Deh u. Friederike Köpfer. 33. Hrn. Karl Rogge u. Maria Weismeyer. 34. Friseur Joh. Junk u. Elise. Brummer. 35. Bahnassistent Herr. Schmitt u. Anna Schlatterbed. Nov. Geborene: 14. d. Schneid. Wihl. Wittmann e. L. Luise Maria. 15. d. Schneid. Phil. Schäfer e. L. Maria Kath. 16. d. Schneid. Gottl. Ehm e. L. Rosa. 17. d. Kaufm. Niels. Rath e. L. Elia Christina. 18. d. Hutmacher. Zacharias Schud e. L. Helena. 19. d. Spengl. Herr. Günther e. L. Ludwig Heinz. 20. d. Kattler. Wihl. Gärtner e. L. Philipp. 21. d. Tagl. Herr. Junker e. L. Johannes Ludw. 22. d. Kattler. Hugo Rath e. L. Elise. 23. d. Tagl. Karl Baron e. L. Maria Johanna. 24. d. Tagl. Georg König e. L. Georg Hugo. 25. d. Kaufm. Karl Eug. Klinger e. L. Herm. Gottl. 26. d. Hutmacher. Josef Heil e. L. Oskar. 27. d. Kaufm. Herr. Wehler e. L. Ludwig. 28. d. Schneider. Frdr. Balthar Dänzer e. L. Elia. 29. d. Hutmacher. Friedr. Wihl. Köster e. L. Anna Karol. Luise. 30. d. Maurer. Daniel Bähr e. L. Erwin Engelb. 31. d. Friseur. Carl. Hugo. Ludwig. Theime e. L. Georg. 32. d. Fabrikant. Gottl. Karl. Golde e. L. Emil Gottl. 33. d. Tagl. Joh. Weganosky e. L. Joh. Adolf. 34. d. Kattler. Leop. Adolf. Rannhardt e. L. Karl. Frdr. 35. d. Schlosser. Joh. Friedr. Schumacher e. L. Alice Erna. 36. d. Tagl. Karl. Emig e. L. Maria. Kath. 37. d. Wirt. Emil. Deh e. L. Emil. Friedr. 38. d. Fabrikant. Wihl. Wihl. Kreidel e. L. Emil. Johann. 39. d. Kaufm. Ludw. Steiner e. L. Heinrich. 40. d. Reisenden. Ludwig. Knab e. L. Ludwig. 41. d. Schneider. Karl. Stamm e. L. Frieder. 42. d. Hutmacher. Wihl. Heberle e. L. Erna. 43. d. Kaufm. Joh. Walewski e. L. Sofie. 44. d. Kaufm. Herr. Franz. Laver. Föcher e. L. Eugen. 45. d. Friseur. Karl. Bösch e. L. Richard. 46. d. Tagl. Valentin. Benz e. L. Emma. 47. d. Malchinst. Herr. Lörflam e. L. Wilhelmine. 48. d. Wirt. Wihl. Weber e. L. Wilhelm. 49. d. Chauffeur. Gg. Helmking e. L. Karl. u. L. S. Julius. 50. d. Friseur. Fr. d. Herrmann e. L. Anna. 51. d. Malchinst. Gg. Schramm e. L. Otto. 52. d. Kattler. Ludw. Bräune mann e. L. Julia. 53. d. Friseur. Joh. Kap. Reichenauer e. L. Arthur. 54. d. Sch. Herr. Joh. Friedr. Hermann e. L. Frdr. Wihl. 55. d. Kaufm. Herr. Friedr. Heizenmann e. L. Magd. 56. d. Kaufm. Herr. Jos. Jos. Vore e. L. Maximilian. 57. d. Kaufm. Herr. Wihl. Rechner e. L. Karl. 58. d. Kaufm. Herr. Otto. Frisch e. L. Joha. Elisabeth. 59. d. Friseur. Hrn. Adam. Vorbeck e. L. Alb. Valentin. 60. d. Kaufm. Herr. Karl. Hurr e. L. Hilba. Maxoa. 61. d. Hausbeamte. Em. Aug. Geis e. L. Herm. Theob. November. Geborene. 16. Eva. Rosina geb. Geiger, Wwe. d. Gefängnisw. Kib. Stenbart, 65 J. 10 M. a. 16. Wihl. Albert, S. d. Schmied. Lud. Gottlob Jung, 1 M. 24 Tg. a. 16. d. verw. Schreiner. Georg. Helfenstein, 79 J. 9 M. a. 16. Emerentia geb. von der Heide, Wwe. d. Tisch. Fridolin. Wender, 79 J. 1 M. a. 16. d. verw. Altkrentner. Anton. Ed. 71 J. 6 M. a. 16. d. verh. Kermach. Gustav. Peter. Dain, 27 J. 8 M. a. 16. Karolina geb. Gassenberger, Wwe. d. Maurer. Johann. Dieb, 62 J. 4 M. a. 17. d. verh. Schuhmacher. Anton. Huber, 61 J. 10 M. a. 17. Ottilie geb. Köhnenbach, Wwe. d. Steinmetzmeister. Andreas. Gensdort, 78 J. 6 M. a. 16. d. verh. Antik. Jean. Pierre. Gimnez, 27 J. a. 17. Joh. Jakob, S. d. Schlosser. H. am. Giffeld, 1 J. 4 M. a. 17. d. verh. Kaufm. Herr. Frdr. Hänger, 41 J. 7 M. a. 18. Sara geb. Nahn, Wwe. d. Handelsmann. Jonas. Dörny, 94 J. 1 M. a. 17. d. verh. Omann. Karl. Lud. Heis, 60 J. a. 17. d. verh. Schneider. Wihl. Ringmann, 49 J. 9 M. a. 17. Juliane geb. Wihl, Wwe. d. Landwirt. Johann. Fuchs, 65 J. 5 M. a. 19. Luise. Kath. L. d. Schmied. Jod. Gedeler, 1 J. 6 M. a. 19. Tony geb. Weis, Ehefr. d. Beamten. Werner. Spielhagen, 47 J. 4 M. a. 18. Margareta. Emerentia geb. Verlinger, Ehefr. d. Gipfler. Joh. Schmitt, 71 J. 6 M. a. 19. Charlotte geb. Pahl, Ehefr. d. Eisenbr. Eduard. Katter, 64 J. 7 M. a. 19. Marg. geb. Hestel, Wwe. d. Maurer. Hrn. Gutfleisch, 77 J. 27 Tg. a. 19. Juliane geb. Waier, Ehefr. d. Obkändl. Adam. Doll, 66 J. 3 M. a. 19. Luise geb. Breittinger, Ehefr. d. Gummiarb. Peter. Harber, 62 J. 1 M. a. 19. Kurt, S. d. Friseur. Friedrich. Schulyp, 9 M. 14 Tg. a. 18. Fanny geb. Bloch, Wwe. d. Regimentsk. Jod. Jonas. Holz, 71 J. 6 M. a.

Vorsicht! Vorsicht! Augen auf bei Schirmkauf. Weltraf. genießt mein 00841



und dieses mit Recht, denn er ist unstreitig der beste und solideste Schirm der Gegenwart. Damen- und Herrenschrime von 3 Mk. an bis zu den feinsten Sachen.

Garantie 1000 Tage. für den Stoff bei regulärem Verschleiss. „Weltschirm“ ist meine eigene gesetzlich geschützte Marke und ist daher niemand berechtigt, unter dieser Schutzmarke auszustellen noch zu verkaufen.

Franz Jos. Heisel Planken P1, P2, neben Schmoeller 11, 7 J1, 2 T1, 6 Breitstrasse Brei estrasse Breitstrasse

Das Aufpolieren und Reparieren von Möbeln nach jedem Genre, sowie das Aufpolieren von Schreibtischn und Tischn überstammt zu den billigsten Preisen das Möbel-Aufpolierungs-Institut Menania Inh.: Georg Hirth, Friedrichstr. 8 6, 21. Gefert. und größtes Spezialgeschäft am Platz. Gleiche Geschäft Berlin u. Köln a. Rh. G 4, 7, Tel. 212. Annahmestelle G 4, 7, Tel. 212

Leonhard Wallmann D 2, 2. Mannheim. Tel. 3882. Spezial-, Betten- u. Ausstattungsgechäft. In der Hauptpynagoge. Freitag, 24. Novbr., abends 4 1/2 Uhr. Sonntag 25. Novbr., morgens 9 1/2 Uhr. Sonntag, 26. Novbr., abends 7 1/2 Uhr. Morgen 7 1/2 Uhr, abends 4 1/2 Uhr.

Die Behauptung der Frau Müller! Ist sicher richtig, wenn sie sagt, daß man kompl. bürgerliche Wohnungsbeinrichtungen sowie einzelne Möbel am billigsten im Möbelkaufhaus „zur guten Quelle“ in 8 2, 4 kauft. 54233

34 bis niedert genügt. 10 Mk. Belohnung ausbezogen für Denjenigen, der mit die Person anzuhalten macht, welche unter diesem Namen auf zu reparierende Stühle kauft, da mit ich denselben betraugen kann. - Nach ausdrußlich bekannt, daß ich kein Kaufmann bin, keine Kaufmann werden nur von mir selbst selbst, ebenso Betreibungen per Karte. Verwendung von mir ist. Original. Eigene Rechte: auch Garantie einzelne Patentge, Studische etc. 50092 Spezial-Stuhl-Reparaturwerkstätte A. König, Q 1, 13.

Für Damen jeden Standes bietet sich vorzügliche Behandlung von Lebens- und Vollverföcherung (auch sonstige Verföcherungswegen). Hohe Preise werden gewährt auch nur bei Nachverrichtungen. Damen, die sich bewußt dieser für die Gesundheit sehr geeigneten, langdauernden Längen in ihnen wollen, erhalten schon während ihrer Anwesenheit angenehme, einge- Dörrlein zuerichten. Oberst unter Offizier aus Nr. 34789 an die Wirtin bei 10. Pl. 54334

Gesichts-Haare entfernt vollständig mittelst Elektrolyse unter Garantie des nie Wiederkommens. Siebenjährige Praxis. Elektr. Massage gegen Runzeln u. unruhigen Teufel. Nach System Dr. Classen. 50023 Frau Rosa Ehrler, Mannheim N G. 37, 2 Treppen. N G. 37, 2 Treppen.

Johann Schreiber T 1, 6 Telefon 185 T 1, 6 Wild von großer Treibjagd eingetroffen: Schwerste Odenwälder Hasen kleinere Hasen von M. 2.20 an Hasen-Ziener - Hasen-Schlegel Hasen-Magout per Pfd. 60 Pfg. Hasen-Magout vom ganz. Hasen p. Pfd. 70 Pfg. Reh Magout per Pfd. 50 Pfg. Reh-Rücken - Reh-Schlegel Reh-Braten per Pfd. 80 Pfg. Fasanen - Feldhühner Wildenten - Krammetsvögel. Geflügel! Allerfeinste indische Fettgänse per Pfd. 75 und 80 Pfg. Bratgänse Schl. von M. 4.- an. Junge Enten von M. 3.00-4.00 Capanen von M. 2.00-2.50 frz. Poularden !!Spezialität diese Woche!! Riesen-Hahnen sehr zartes Fleisch, 2-3 Pfund schwer von M. 2.- bis 2.50. Junge Dachsen von M. 1.20 an fette Suppenhühner von M. 1.80 an Junge Tauben. 60000

Berner heute früh eingetroffen: Bodensee-Karpfen per Pfund 20 Pfg. Fluss-Hechte Fluss-Bärsche Weissfische per Pfund 40 Pfg. Johann Schreiber.

Culte français. Vereinshaus K. 2, 10. Dinnache, 26. November, à 9 heures 1/2, précises. Mr. le pasteur Harmand. Chacun est cordialement invité. 50072

Verein für Naturkunde, Montag, den 27. November, abends 7 1/2 Uhr, im Saal de Bogr, L. 8, 9; 2. Vereinsabend. Vortrag des Herrn Professor Dr. Walter Kay aus Karlsruhe über: „Die Naturwissenschaften in Goethes Werken.“ Welche sind die Wissenschaften, die Goethe in seinen Werken behandelt hat? 50073

Arbeiter-Vorbildungs-Verein F 2, 10. Montag, 27. Novbr. a. c. abends präzis 7 1/2 Uhr im Gewerkschafts-Saal. Vortrag der Hrn. Dr. med. Schillerwisch über: „Die Hygiene des Ohres“ und loben wir hierzu unsere Ohren! Mitglieder nebst deren Angehörigen soll ein 50074

Feuerwehr-Singchor Mannheim. Gemütliche Zusammenkunft. Infolge abwesender, sowie zahlreicher Korrespondenten werden die Familienangehörigen gebeten werden hier mit zu einer gemütlichen Zusammenkunft auf Sonntag, den 26. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, im Saal des Robert Oberst zum Schützenbudenel, T 5, L. zu erscheinen und ihren Beitrag zum Jahresfest zu bringen. Der Vorstand. 50075

Nur einmal im Jahr. 50076

Öffentliche Bitte. Der Vorstand der Protestantischen Gemeinde dahier beabsichtigt in diesem Jahr mit dem Jahresfest der Gemeinde den Religionskatholikern der vier nächsten Klassen auch in diesem Jahre eine Besondere Besondere zu veranstalten. Er erlaubt sich daher an die besten Familien Mitglieder und Freunde der Gemeinde die Bitte zu richten, durch Spenden an Geld oder sonst geeigneten Gaben zur Ausfüllung dieses Jahresfestes beizutragen zu wollen. 50077

Zur Entgegennahme von Spenden sind gen. bereit: Frau J. Whodius, Gontardstrasse 10; Frau R. Penel, Gontardstrasse 17; Frau T. Duffing, K 2, 11; Frau H. de Haas, K 2, 12; Frau G. Schatt, U 5, 22; Herr Eduard Barber, N 2, 18 und Herr Pastor Schneider, Gontardstrasse 44.

Ia. Frankfurter Bratwürste Ia. Bodwürste Ia. Wienerwürste sowie Ia. la. Fleischpöschchen empfiehlt August Schneider, Fabrik seiner Fleisch- u. Würstwaren. J 3a, G. Telefon 2228. Filiale-Kaden: Gontardstrasse 28.

Damen finden im Rahmen unter ihrem Schutz Fr. Alth. Ludwigshafen-Frischenheim, Reform 11 an. Sehr bequem D 3, 8, Planken kalte und warme Bäder mit Doucho zu jeder Tageszeit. Telefon 3868.

Rein-Aluminium-Kochgeschirr

mit nebenstehender Marke. Beste Fabrikat der Gegenwart, unübertroffen in hygienischer Beziehung! Mehr billig und von höchster Stabilität. Preislisten zur Verfügung.



Alleinverkauf bei

Josef Blum

D I, 13. Teleph. 2787. D I, 13. Spezial-Aussteuergeschäft für Haus- u. Küchenbedarf.

Grösstes Lager in 1905er Gemüse- u. Obst-Konserven.

Mehrere Waggons in tadelloser Qualitäts-Ware aus allerersten Fabriken sind eingetroffen: 60504

Table listing various food products and their prices. Columns include product names (Bohnen, Erbsen, Spargel, Obst-Konserven), quantities (1/2 Kg, 1 Kg), and prices (M. 1.95, M. 1.15, etc.).

Meine Konserven sind von vorzüglicher Qualität, garantiert 1905er Ernte, in vollwichtiger, strammer Packung. — Mehrjährige Haltbarkeit.

JOHANN SCHREIBER

Telephon 1083 Telephone 185 mit Anschluss an meine Filialen

Advertisement for Haasenstein & Vogler A.G. featuring a sunburst graphic and text about their products and services.

Advertisement for General-Agentur, listing various agents and their contact information.

Advertisement for Montorist gesucht, seeking a professional for a specific task.

Advertisement for Unterricht, offering educational courses.

Advertisement for Anfängerin, seeking a beginner for a project.

Advertisement for Vermischtes, containing miscellaneous notices.

Advertisement for Hausverwaltung, offering property management services.

Advertisement for Heirat, a matrimonial notice.

Advertisement for Bräutliche Weihnachten, a notice about Christmas preparations.

Advertisement for Buchhalter, seeking an accountant.

Advertisement for Herren- und Damenwäntel, offering clothing items.

Advertisement for Komplette Bade-Einrichtung, offering bathroom fixtures.

Advertisement for 2 Divan, offering furniture.

Advertisement for Sofa, offering furniture.

Advertisement for Wolfshund, offering a dog.

Advertisement for Ein gutes Kanarienvogel, offering a bird.

Advertisement for Verkauf, offering a sale.

Advertisement for Stellen finden, offering job opportunities.

Advertisement for Vertreter-Gesuch, seeking a representative.

Advertisement for Jüngeres Mädchen, offering a position for a young girl.

Advertisement for Dirigenten-Gesuch, seeking a conductor.

Advertisement for 6-Zimmer-Wohnung, offering a house for rent.

Advertisement for Wirtschaften, offering services.

Advertisement for Wirtsleuten, offering services.

Advertisement for Gussputzer, offering services.

Advertisement for Fräulein, offering services.

Advertisement for Bureaux, offering services.

Advertisement for Bureau u. Magazin, offering services.

Advertisement for Läden, offering services.

Advertisement for Großer heller Laden, offering services.

Advertisement for Lameystr. 5, offering services.

Advertisement for Lameystrasse 15, offering services.

Advertisement for Parkring 31, offering services.

Advertisement for Parkring 33, offering services.

Advertisement for Rheinländerstr. 16, offering services.

Advertisement for Rheinländerstr. 93, offering services.

Advertisement for Neubau, offering services.

Advertisement for Rheinammstraße 76/78, offering services.

Advertisement for Rheinammstr. 45, offering services.

Advertisement for Rheinammstr. 72, offering services.

Advertisement for Rheinfr. 8 Bel-Etage, offering services.

Advertisement for Rheinwillenstr. 2, offering services.

Advertisement for Rupprechtstr. 8, offering services.

Advertisement for Zatterfallstr. 9, offering services.

Advertisement for Möbl. Zimmer, offering services.

Advertisement for D6.13, offering services.

Advertisement for E 2, 11, offering services.

Advertisement for G7.6, offering services.

Advertisement for K2.28, offering services.

Advertisement for L10.8, offering services.

Extra-Angebot für Kurzwaren und Schneiderei-Artikel:

Schneider und Schneiderinnen erhalten 10 Prozent Extra-Rabatt.

Für **1 Pfg.** erhalten Sie:

- Schneiderkreide 1 Pfg.
- Haarnadeln 2 Pakete 1 Pfg.
- Lockennadeln 2 Pakete 1 Pfg.
- Jaconetband alle Farb. Mtr. 1 Pfg.
- Fingerhüte Messing 3 Stück 1 Pfg.
- Stopfnadeln 2 Stück 1 Pfg.
- Hemdenknöpfe Dutzend 1 Pfg.
- Rosenknöpfe Dutzend 1 Pfg.
- Schuhknöpfe 3 Stück 1 Pfg.
- Häkelnadeln Stück 1 Pfg.
- Hutnadeln Stück 1 Pfg.

Für **2 Pfg.** erhalten Sie:

- Stahlfingerhüte mit Futter 2 Pfg.
- Nähnadeln 25 Stück 2 Pfg.
- Kragenkнопfe mit Mechanik 2 Pfg.
- Aufhängekettchen 2 Stück 2 Pfg.
- Schuhsenkel Paar 2 Pfg.
- Gestickte Wäschebuchstaben Dutz. 2 Pfg.
- Sticknadeln 3 Stück 2 Pfg.
- Reihnadeln 3 Stück 2 Pfg.
- Hosenhaken 2 Paar 2 Pfg.

Für **3 Pfg.** erhalten Sie:

- Bein-Häkelnadeln 3 Pfg.
- Stecknadeln Brief 3 Pfg.
- Zentimetermasse 3 Pfg.
- Stricknadeln Spiel 3 Pfg.
- Mangelknöpfe Dutzend 3 Pfg.
- Mohairbesenlitze Meter 3 Pfg.
- Beinhosenknöpfe Dutzend 3 Pfg.
- Leinenzwirn Rolle 3 Pfg.
- Tailienband Meter 3 Pfg.
- Hohlband Meter 3 Pfg.

Für **4 Pfg.** erhalten Sie:

- Stopfgarn-Knäuel 4 Pfg.
- Holz-Häkelnadeln 4 Pfg.
- Haken u. Augen Paket 4 Pfg.
- Bunte Besatzlitze Meter 4 Pfg.
- Stahl-Häkelnadeln 4 Pfg.
- Halbleinenband Stück 4 Pfg.
- Seidenkordel farbig, Meter 4 Pfg.
- Monogramms Stück 4 Pfg.
- Hemdenspitze Meter 4 Pfg.
- Druckknöpfe Dutzend 4 Pfg.

Für **5 Pfg.** erhalten Sie:

- Schuhlöffel 5 Pfg.
- Perlmutterknöpfe Dutz. 5 Pfg.
- Nähseide 50 Meter Stück 5 Pfg.
- Belstrickgarn Knäuel 5 Pfg.
- Schirmgummiband 5 Pfg.
- Steinussknöpfe Dutzend 5 Pfg.
- Metallhosenknöpfe Dutz. 5 Pfg.
- Hosenschoner Meter 5 Pfg.
- Besenlitze prima Qual. Meter 5 Pfg.

- Nähgarn schwarz u. weiss, grosse Rolle 11 Pfg.
- Coleurtes Garn 200 Yards-Rolle 7 Pfg.
- Obergarn 1000 Yards 25 Pfg.
- Untergarn 1000 Yards 19 Pfg.
- Reihgarn 80 gramm 7 Pfg.
- Schneiderseide grosse Rolle 27 Pfg.
- Knopflochseide Dutzend 9 Pfg.
- Schweissblätter Paar 8 Pfg.
- Krageneinlage Meter 6 Pfg.
- Tailienstäbe Dutzend 15 Pfg.
- Druckknöpfe mit Federn Dutz. 12 Pfg.
- Porzellanknöpfe 144 Stück 7 Pfg.
- Sicherheitsnadeln Dutzend 8 Pfg.
- Rouleauxkordel 20 Meter 37 Pfg.

Futterstoffe!

Trotz der hohen Baumwollpreise halten wir in Folge grosser Abschlüsse unsere alten bekannt billigen Verkaufspreise.

100 cm breit Jaconet prima Qualität, schwarz, grau und alle Farben. Meter	33 Pfg.	Prima Rollkoper Meter	45 Pfg.
Lustre, Ia. Qual. von den Schneiderinnen bevorzugt. Meter	50 Pfg.	Prima engl. Rollfutter Meter	85 Pfg.
Lustre, IIa. Qual. Meter	38 Pfg.	Reversible, doppelseitiges Tailienfutter Meter 75, 58, 45	38 Pfg.
Tailien-Köper solide Ware. Meter 42, 36	30 Pfg.	Schneiderleinen / Steifleinen Meter 65, 50, 45	35 Pfg.
		Futtergaze Meter 30, 25	18 Pfg.

Beachtenswert! Speziell Schneiderinnen empfehlen wir, unsere Qualitäten mit den bisher gekauften zu vergleichen.

- Tailienband 3 Meter Stück 9 Pfg.
 - Rockhalter 4 teilig 25 Pfg.
 - Damenstrumpfhalter Paar 24 Pfg.
 - Kinderstrumpfhalter Paar 12 Pfg.
 - Besatzknöpfe Dutzend 8 Pfg.
 - Gardinenband mit Ringen Meter 12 Pfg.
- ### Strickwolle:
- Wronkers Spezialwolle Pfund **1⁹⁰** M.
 - Prima Wronkers Spezialwolle Pfund **2⁹⁰** M.
 - Wronkers Rolandwolle Pfund **2⁵⁰** M.
 - Wronkers Kronenwolle Pfund **2⁴⁰** M.

Ein Waggon **Messina-Orangen** 10 Stück **38 Pfg.**

Besuchen Sie unsere Bilder-Ausstellung.

S. WRONKER & CO., Mannheim.

Aepiel! Aepiel!
 2 Waggon einseits zu laden, mit 2 Aepeln, weisse ist eingetroffen und verendet, Anfang Novbr., in Körben von 50-100 Stück à 1/2 Mtr. 20888
 Jos. Lechner, Herzheim, Pfalz, Tel. 80 Nr. 21.
 NB. Borsare Knapp, daher Dreie hiegrnd.

= Günstigste =
Geld-Lotterie
 Ziehung sicher 16. De ember
 2152 Bargeloss ohne Abzug **M.**
42.000
 1. Hauptz. **M. 10.000**
 2. Hauptz. **M. 5000**
 4 à 1000 = **4000**
 6 à 500 = **3000**
 30 à 100 = **3000**
 60 à 50 = **3000**
 150 à 20 = **3000**
 1900 à **-11.000**
 10 u. 5 Mk.
 Los 1 M. / 11 Lose 10 Mk.
 (Porto, Liste 50 Pf) versendet.
J. Stürmer, General-Agent, Strassburg i. E.
 In Mannheim: Adr. Schmidt, M. Herzberger, Ge. Hübner, W. Engert, J. Köhler, W. Ecker, F. Martens, C. Struve, Exped. d. Neuen Bad Landeszeitg., Expedition d. Bad Generalzeitg., Exped. d. Neuen Mannh. Volksblatt, A. Dreveshausen Nachf. In Heidelberg: J. F. Lang, Sohn. 60309

Für bevorstehende Weihnachtszeit empfiehlt

P 1,3 Cäsar Fesemeyer P 1,3

Breitestr. 3701. Telephone 3701.

Niederlage Schweizer Taschenuhren. als grösstes Spezial-Geschäft am Platze für realen und billigen Einkauf bei enorm grosser Auswahl

Herrn- u. Damen-Uhren

in Nickel, Stahl, Silber, Tula und Gold; ferner sämtliche Neuheiten in

Goldwaren

in gefälligen, chicen Mustern.

Silberwaren in reicher Auswahl

Geschenkartikel, Zier- und Tafelbestecke in Silber und versilbert. Haus- und Tafeluhren, Regulateure und Wecker. 60060 I

Reparaturen in Uhren und Goldwaren sofort und billigst.



Kohnzahlungsbücher für Minderjährige empfiehlt die

Dr. B. Baas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H. • Mannheim, E 6, 2.

Bildschön

ist ein jähres, reines Gehalt, möglich, jugendliches Aussehen, weiche, jammervolle Haut und ständlich löst. Kein. Alles dies erzeugt die allein edler.

Stedenpferd- Eilienmilch- Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul 48te Schuhmacher, Elbendamm Nr. 21, 50 El. in der: Adler-Apothek., H 2, 1. Engel-Apothek., Neustadtstr. 11. Rosen-Apothek., Kuhlenhof. Rubin-Apothek., 8 8, 4. Rubin-Apothek., O 3, 5. Rubin-Apothek., Waagner, 41. Rubin-Apothek., Q 1, 2. Rubin-Apothek., T 3, 1. Rubin-Apothek., Waldhof. J. Braun, Colliereant, Q 1, 3. G. Ulrich, Kauf, D 3, 1. Karl Schilling, R 3, 14. Fritz Schneider, L 6, 6. Holstein, Park, L 15, 9. Nessel, Dings, H 11, 9. St. Cellinger, Kauf., F 3, 3. **WARTBURG.**
 Hermann-Drogerie, F 1, 9 und Hirsche-Delegat., Welterstr. 59. **Wundt & Schüttgen, K 11, 9.**
 In Baden: Staden-Apothek., so, Fritz Drey, Markt, 22. In Gleding: in der Apothek.

Jedes Quantum Landbutter, jedes Quantum Süßrahmbutter, jedes Quantum ff. Tafelbutter

Wir liefern, bei Bestellung bitte vorher bestellen. Die Preise stellen sich niedriger mit aus dem besten Preisgünstigen, da ich im Hinblick auf die kleine Preise und Zufuhr habe. 10108
 Beckmann B 3, 5, Tel. 2036.